

# Westerwälder Zeitung

## Ein starkes Netzwerk fördert die Berufswahl

Informationsabend mit externen Partnern fand in Salz regen Anklang

### Salz

Den diesjährigen „Informationsabend Berufsorientierung“ für die Eltern der Klassenstufe acht haben etwa 100 Interessierte besucht. In der Aula der Realschule plus Salz machten sich die Anwesenden ein umfassendes Bild von der Berufsorientierung an der Schule.



**Starkes Team für die Schüler (hintere Reihe): Thomas Weyand (Berufseinstiegsbegleiter RS+ Salz), Sascha Nicklas (Konrektor RS+ Salz), Thomas Alzen (Bundesagentur für Arbeit, Montabaur), Jörg Ditscheid (BBS Westerburg), Mark Wörsdörfer (GEA Westfalia Separator Group GmbH), Thomas Hehl (GEA Westfalia Separator Group GmbH); (vordere Reihe) Colin Vallen (Azubi GEA Westfalia), Stephanie Bachmeier (Berufswahlkoordinatorin RS+ Salz), Jannik Ochs (Azubi GEA Westfalia). Foto: Realschule plus Salz**

Der stellvertretende Schulleiter Sascha Nicklas präsentierte das schuleigene Konzept der Berufsorientierung und wies auf die enorme Bedeutung dieses Themas an der Schule hin. Insbesondere im achten Schuljahr würden wichtige Voraussetzungen für eine zielgerichtete Berufsorientierung und eine aussichtsreiche Berufswahl geschaffen. Besuche im Berufsinformationszentrum mit Berufswahltest, schuleigene USB-Sticks für jeden Jugendlichen zum Speichern der Bewerbungsunterlagen, Bewerbungstraining mit externen Partnern, Azubis im Unterricht, Berufsberater und Berufseinstiegsbegleiter an der Schule, diverse Projekte mit Kooperationspartnern und die jährliche Ausbildungsmesse an der Schule in Salz seien nur einige dieser Bausteine.

Beim für die Achtklässler anstehenden Praktikum sollen die Schüler betriebliche Abläufe kennenlernen, ihre Interessen und Stärken mit der Praxis vergleichen und realistische Vorstellungen über die Ausbildungsberufe erhalten. Eine gut ausgewählte Praktikumsstelle in Verbindung mit einer entsprechenden Vorbereitung und Durchführung legt häufig den Grundstein für die spätere Berufswahl und einen entsprechenden Ausbildungsplatz.

Die Verantwortlichen der Realschule präsentierten außerdem ihr Netzwerk der Berufsorientierung. So informierte zum Beispiel **Jörg Ditscheid von der Berufsbildenden Schule (BBS) Westerburg** über die Schulformen und Fachbereiche an der BBS. Thomas Alzen, Berufsberater bei der Agentur für Arbeit, stellte die Angebote der Berufsberatung und die aktuelle Situation auf dem Ausbildungsmarkt vor. Unterstützt wurde er von Thomas Weyand, Berufseinstiegsbegleiter der Schule. In diesem Projekt werden Jugendliche ab der Klassenstufe acht individuell betreut und auf ihrem Weg in eine Ausbildung intensiv begleitet. Die Firma GEA Westfalia Separator Group aus Niederahr, wichtigster Kooperationspartner der Schule in Salz, war mit vier Personen vor Ort: Die beiden Ausbildungsleiter Mark Wörsdörfer und Thomas Hehl präsentierten ihr Unternehmen und informierten die Eltern aus betrieblicher Sicht. Unterstützt wurden sie von den Auszubildenden Colin Vallen und Jannik Ochs, einem ehemaligen Schüler der RS+ Salz. Die Azubis berichteten von ihren Erfahrungen und gaben wichtige Tipps im Orientierungs- und Bewerbungsverfahren.

Die Elterngespräche mit den Referenten sowie mit Stephanie Bachmeier, Berufswahlkoordinatorin der Schule, bestätigten die Wichtigkeit einer solchen Veranstaltung. Die vielen positiven Rückmeldungen, aber auch die sehr hohe Vermittlungsquote in Ausbildung motivieren alle Beteiligten für ihre weitere Arbeit im Netzwerk der Berufsorientierung.

Westerwälder Zeitung vom Dienstag, 10. Oktober 2017, Seite 18